

## **CO<sub>2</sub>-Ausgleich des Erdgasabsatzes / Klimaneutralität**

Erdgas erzeugt bei der Verbrennung im Vergleich zu allen anderen fossilen Energieträgern die niedrigsten Emissionswerte. Emissionsfrei lässt sich aber Erdgas nicht nutzen.

Deshalb hat sich die **Gasversorgung Unterfranken GmbH** (gasuf) mit ihren Beteiligungen, der **Bayerischen Rhöngas GmbH** (RÖG) und **Gasversorgung Miltenberg-Bürgstadt GmbH** (gmb) dazu entschlossen, das bezogene Erdgas, auf Wunsch des Kunden, durch das Engagement in hochwertigen und verifizierten Klimaschutzprojekten klimaneutral zu stellen.

Der CO<sub>2</sub>-Ausgleich des Erdgasabsatzes erfolgt durch den Erwerb von CO<sub>2</sub>-Emissionsminderungszertifikaten, so genannten „VERs“ („Verified Emissions Reductions“). Diese stammen aus zwei hochwertigen Klimaschutzprojekten, die durch den international anerkannten Verified Carbon Standard (VCS) zertifiziert wurden und deren Klimaschutzleistung regelmäßig durch Dritte verifiziert werden. Die Höhe der CO<sub>2</sub>-Emissionsminderungszertifikate entspricht der Menge an CO<sub>2</sub>, welche durch die Verbrennung tatsächlich freigesetzt wird.

Bei den ausgewählten Klimaschutzprojekten handelt es sich um Projekte, die aktiven Waldschutz, die energetische Nutzung von landwirtschaftlichen Abfällen sowie Aufforstung in Peru und Thailand betreiben (siehe übernächster Absatz).

### **Wie wird die CO<sub>2</sub>-Menge kompensiert, die durch den Erdgasverbrauch entsteht?**

Zusammen mit dem Partner FORLIANCE - einem Spezialisten für den CO<sub>2</sub>-Ausgleich durch Waldprojekte - stellen gasuf und ihre Beteiligungen sicher, dass stets mindestens die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Verbrennung des Erdgases entstehen, durch Waldschutz- und CO<sub>2</sub>-Reduktionsmaßnahmen der Atmosphäre langfristig entzogen werden. Regelmäßig werden die zu kompensierenden Emissionen ermittelt und durch Klimaschutzprojekte mit Waldschutz- und Aufforstungscharakter ausgeglichen. Damit der Käufer sicher sein kann, dass der tatsächliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß kompensiert wird, wird der Vorgang vom TÜV Rheinland unabhängig überprüft und zertifiziert.

### **Welche Klimaschutzprojekte unterstützt die gasuf mit ihren Beteiligungen mit der CO<sub>2</sub>-Kompensation?**

Bei den Klimaschutzprojekten handelt es sich zum einen um das sogenannte „Brazil Nut Rainforest REDD+ Project“, welches darauf abzielt, Entwaldung und Waldschädigung im Südosten Perus zu reduzieren und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und den Erhalt der biologischen Vielfalt zu fördern.



Durch die Unterstützung des Projektes profitieren die lokalen Gemeinden nicht nur von einem intakten Waldökosystem, das sie für die traditionelle Ernte von Paranüssen nutzen, sondern auch von einer neuen Nussverarbeitungsanlage, die mit Kohlenstoffeinnahmen finanziert wird. Die Gemeindemitglieder werden in nachhaltigen Management- und Erntetechniken geschult und erhalten zusätzliche unternehmerische Förderung zur Verbesserung des Marktzugangs.

Im Rahmen des zweiten Klimaschutzprojekts, dem „Siam Cement Biomass Project“, werden fünf Zementwerke in Thailand, die bisher mit einer Mischung aus fossilen Brennstoffen betrieben wurden, umgerüstet, um diese weitgehend durch Biomasse wie Reishülsen, Holzverarbeitungsrückstände und andere landwirtschaftliche Abfälle zu ersetzen. Dies führt zu einer erheblichen Verringerung der Treibhausgasemissionen.

Im Zuge dieses Projektes wurden ebenfalls über 9.000 Hektar Brachfläche mit Eukalyptusbäumen zur Verbesserung der Bodenqualität und der Artenvielfalt in den umliegenden Wäldern aufgeforstet. Außerdem generiert das Projekt zusätzliche Einkommen für die örtlichen Landwirte und sorgt dafür, dass Erntereste nicht verrotten und verhindert so die Entstehung von Methanemissionen. Weiter werden Schulstipendien bereitgestellt und eine mobile Krankenstation für die lokale Bevölkerung betrieben.

## Warum investiert die gasuf mit ihren Beteiligungen nicht in Klimaschutz in Deutschland?

Es gibt unterm Strich nur ein Weltklima und Emissionen machen an Staatsgrenzen keinen Halt. Die anhaltende Zerstörung von tropischen Wäldern gehört zu den Hauptverursachern für den Klimawandel. Darüber hinaus ist die Zementherstellung eine sehr emissionsintensive Tätigkeit, die einen nicht unerheblichen Anteil der gesamten vom Menschen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen weltweit ausmacht. Der Klimaschutz in Peru und Thailand kommt somit auch den Menschen in Deutschland zugute, da eingesparte CO<sub>2</sub>-Emissionen global wirksam werden. Zusätzlich haben die ausgewählten Klimaschutzprojekte auch einen nachweislich positiven Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung der Menschen vor Ort.



Klimaneutral  
Regelmäßige  
Überwachung

www.tuv.com  
ID 0000039284

